

---

## Computeria Stockach

---

Senioren ans Netz – Warum?

---

### Wie wir ins Netz kamen

- Zwei Seniorinterhelfer machten vor vier Jahren der Stadt Stockach den Vorschlag zur Gründung einer Computeria.
  - Hauptamtsleiter Hubert Walk und die städtische Seniorenbeauftragte Cornelia Giebler schlugen vor, die Internetrechner in der Stadtbücherei zu nutzen.
-

## Die Bedingungen

- Computeria – Zeit ist nur an dem Nachmittag, an dem das „Alte Forstamt“ geschlossen ist.
- Die Computeraner müssen Mitglied in der Stadtbücherei werden.

## Die Probleme

- Auf den Rechnern ist Jugendschutzsoftware installiert; viele Webseiten sind damit gesperrt (auch seriöse)
- Es kann nichts gespeichert werden, die Office – Anwendungen sind stark eingeschränkt.

## Lösungen

- Wir durften einen leistungsfähigen Rechner aufstellen, der auch Internetzugang hat.
- Uns wurden mehrere Zugänge ins Netz freigeschaltet, so dass wir die Notebooks der Computeraner nutzen können (auch mit Switch).

## Die Internet - Arbeitsplätze



## Überall ein Notebook - Plätzchen



## Zu beachten

- Die Computertaria findet in öffentlichen Räumen statt, an die Notebooks, die ins Netz gehen, werden „städtische“ IP-Adressen vergeben.
- Download, Vertragsabschlüsse etc. sind deshalb in der Regel nicht gestattet

## Organisation und Ablauf

## Die Ausgangslage

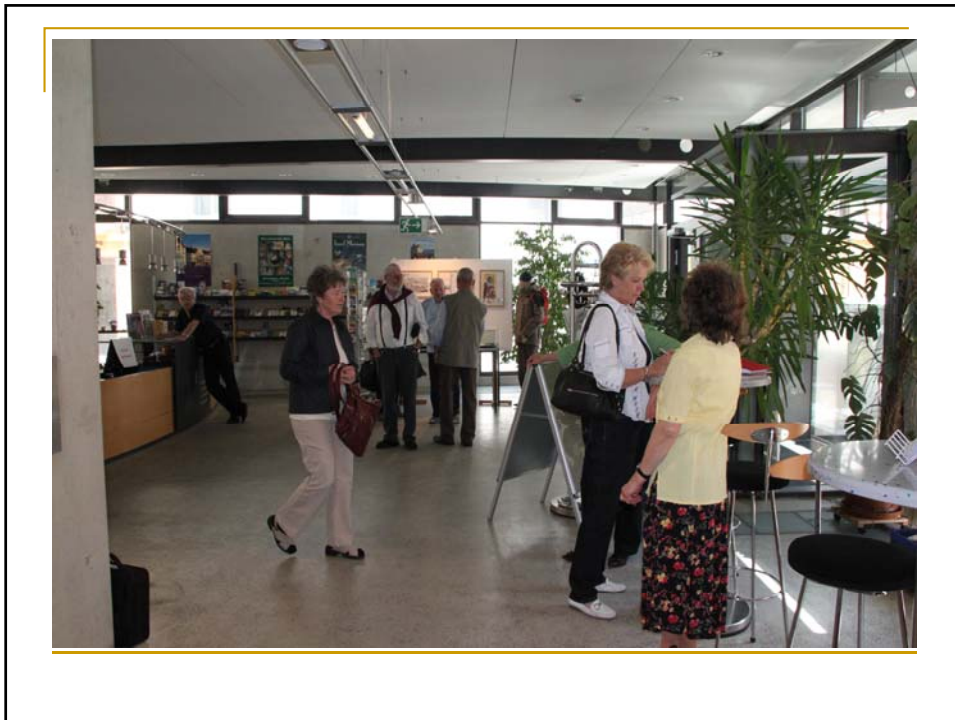
- In den zwei Stunden am Mittwoch Nachmittag kommen Senioren mit ganz unterschiedlichen Interessen und Voraussetzungen.
- Manche kommen nur zum Schauen, die anderen mit Notebook und einem ganz speziellen Problem.

## Die Helfer

- Auch unsere Helfer bringen unterschiedliche Voraussetzungen mit.
- Die Helfer wissen, wo die einzelnen Wissensschwerpunkte der anderen liegen.

## Der Empfang

- Die erste Viertelstunde im Eingangsbereich dient dem Schwätzchen, dem Gespräch mit den „Neuen, dem Eintrag in die Anwesenheitsliste und der „Annäherung“ zwischen Helfer und Interessiertem bzw. Fragenden.



## Das Helfen erleichtern

- Ein Formular wird mit dem Namen und den Fragen oder bestimmten Interesse an einem Thema des Besuchers ausgefüllt und abgeheftet.
- Unsere „Neuen“ sollen möglichst bald aufschreiben, mit welchen Programmen und Versionen sie arbeiten.

## Das „Eingangsformular“

- Name, Vorname, Telefon, Mailanschrift  
Interesse: Thema, Anwendungen, Programme
- **Das möchte ich im Detail erfahren:** (Bitte präzise Ihre Wünsche, Probleme darstellen, wir helfen Ihnen !)



## Programme - Versionen

- **Welche Programme habe ich auf meinem Rechner?**
- Viele Computerta - Teilnehmer, insbesondere Anfänger und Neueinsteiger, welche einen PC zu Hause oder Laptop haben, wissen nicht, welche **Programme und Versionen (WORD 2003 / WORD 2007)** sie auf Ihrem Rechner haben.
- Damit eine gute Beratung stattfinden kann, sollte jeder Teilnehmer sich selbst eine Liste, siehe Muster, seiner eigenen Programme und Versionen erstellen. So wird eine Beratung und Erklärung am Mittwoch in der Computerta sinnvoller.

## Lernen ...

- Themenbezogene Vorträge mit dem Beamer im „Stuckdeckenzimmer“ (Serienbriefe, Schnellstartleiste einrichten, mit Tabellen arbeiten ...)
- Workshops im Schulungsraum des Rathauses



## Routenplanung



## „Pixel, dpi und mehr“



## Diskutieren ...



## Etiketten im Seriendruck????



## Probleme lösen ...





## Und ... zusammen sein!



## Feste feiern



## Bei Besichtigungen



## Mit den Hegau - Senioren



## Computeria - Ausklang



## Was wir im Netz so treiben:

- Am erster Stelle steht die Kommunikation: E-Mail und Skype.
- Surfen auf den Wellen des WWW: Hobby, Reisen, Gesundheit
- Gezielt Informationen lesen: Zeitung, newsletter, Wikipedia
- Geschäftliches: homebanking und kaufen/verkaufen, auch bei ebay

## Zum Beispiel

- [http://baustellen.strassen.baden-wuerttemberg.de/bis\\_internet/](http://baustellen.strassen.baden-wuerttemberg.de/bis_internet/)
- <https://passwortcheck.datenschutz.ch/check.php?lang=de>
- [http://www.arme-pfoten.de/neue\\_seite\\_2.htm](http://www.arme-pfoten.de/neue_seite_2.htm)